

BENDER

A R M A T U R E N

// VIELFALT AUS EINEM GUSS

Bender Armaturen GmbH & Co. KG
Zur Brücke 2
D-57368 Lennestadt
Telefon: (02721) 9243-0
Telefax: (02721) 9243-50
E-Mail: verkauf@bender-armaturen.de
www.bender-armaturen.de



Made in Germany

// TECHNISCHE PRODUKTINFORMATION FÜR UNTERPUTZVENTILE

Typ 1350





Inhaltsverzeichnis

Funktionsbeschreibung	2
Produkteigenschaften	2
Materialien	2
Verpackungseinheit	2
Skizze & Baumaße	3
Explosionszeichnung & Stückliste	4
Ersatzteile & Zubehör	5
Lieferumfang	6
Allgemeine Hinweise	7
Pflegehinweise	8
Produktspezifische Hinweise	9
Montage.....	10
Druckprüfprotokoll	13

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)



Abbildung 1: Typ 1350

Funktionsbeschreibung

Die Unterputzventile dienen zum Absperrern von Trinkwasserinstallationen bei Reparaturen oder Wartungsarbeiten. Im Auslieferungszustand sind die Armaturen vollständig geöffnet. Durch das Drehen am Haubengriff im Uhrzeigersinn werden die Ventile abgesperrt und die Wasserversorgung gestoppt. Um den vollen Durchfluss wieder herzustellen ist das Drehen am Haubengriff entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag erforderlich.

Produkteigenschaften

- Eingang: Rp-Innengewinde nach DIN EN 10226-1
- Ausgang: Rp-Innengewinde nach DIN EN 10226-1
- Druckstufe: PN16

- mit verchromtem Sichtteile-Set
- tottraumfreies Fettkammeroberteil
- mit EPDM Flachdichtung
- Gehäusekörper gemäß DIN EN 1213

Materialien

- Mediumberührte Messingteile:
 - o CR-Messing (CC770S / CW617N)
 - Trinkwasserkonform nach DIN 50930-6 bzw. aktuell gültiger UBA Positivliste
- Mediumberührte Kunststoffteile:
 - o Flachdichtungen: EPDM ; O-Ringe: EPDM
 - Trinkwasserkonform nach Elastomerleitlinie des UBA + W270 Zulassung
- Sonstige Materialien:
 - o Haubengriff: Kunststoff
 - o Hülse: Messing
 - o Schubrosette: Kunststoff
 - o Kegelmutter: korrosionsbeständiges Material

Verpackungseinheit

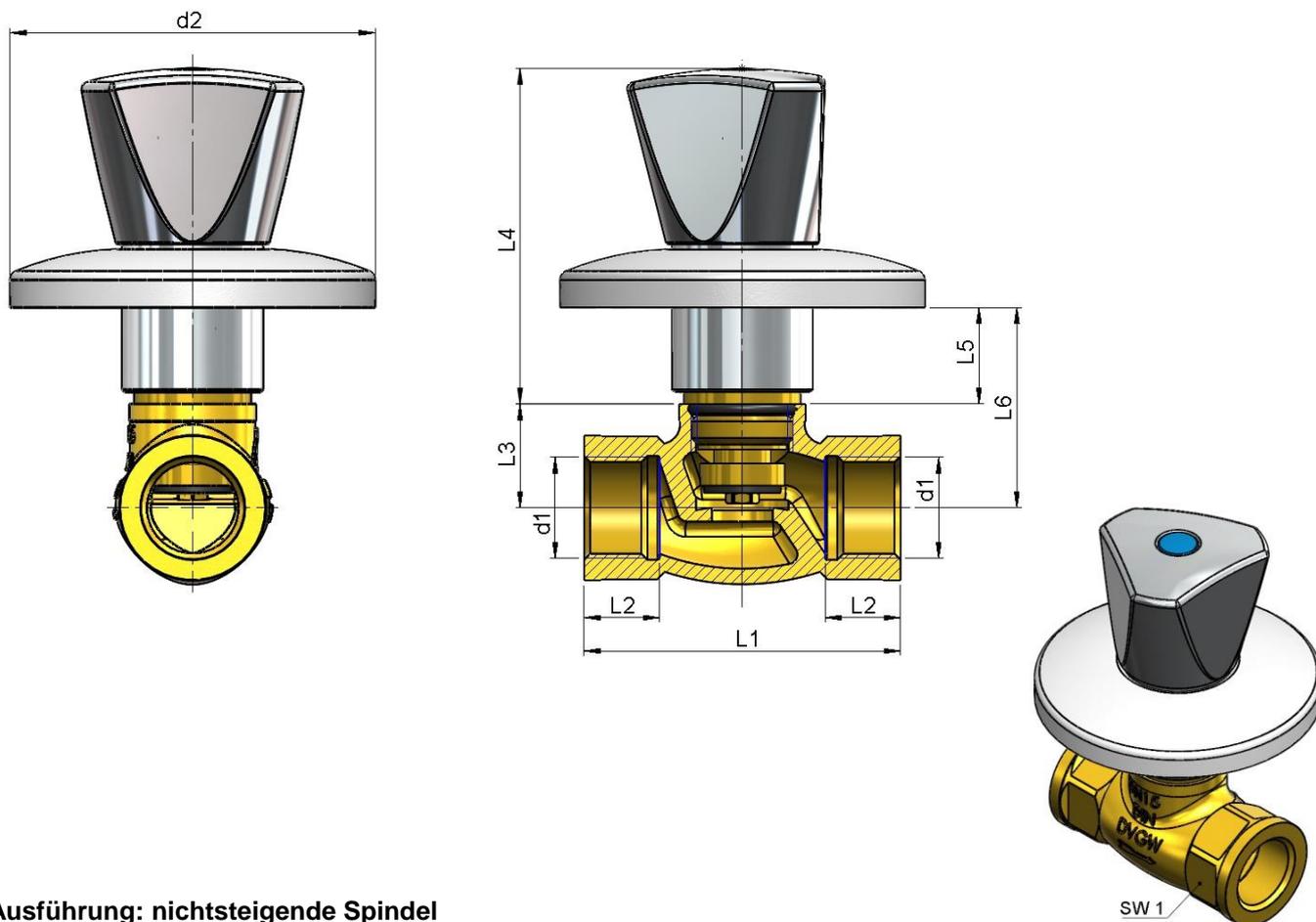
Nenngröße	DN15	DN20
Verpackungseinheit	1	1

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

Skizze & Baumaße



Ausführung: nichtsteigende Spindel

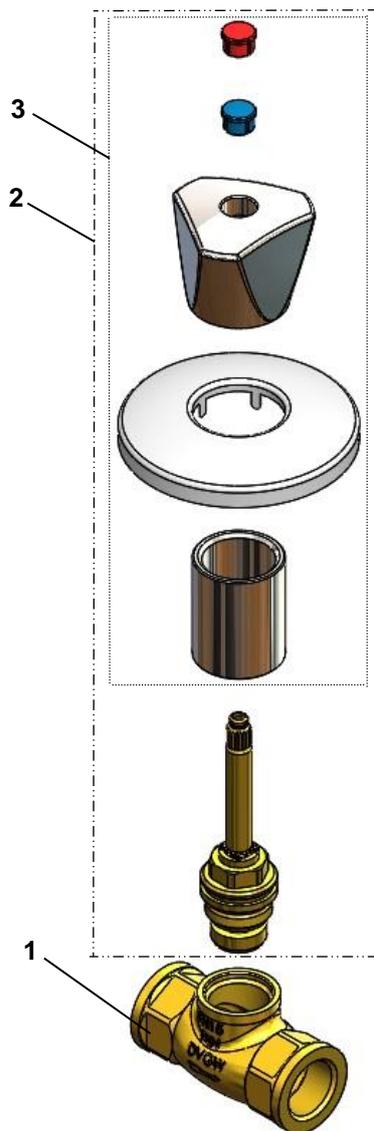
DN	d1	d2	L1	L2	L3 (+/- 1,5)	L4	L5		L6		SW1	Artikelnummer
							min.	max.	min.	max.		
15	Rp 1/2"	75	65	15,0	21,5	69,5	0	20	21,5	41,5	26,5	1350150
20	Rp 3/4"	75	75	16,3	25,5	74,5	0	20	25	45	32	1350200

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

Explosionszeichnung & Stückliste



Pos.	Benennung	Menge
1	Geradsitzventilgehäuse	1
2	Sanitär-Oberteil inklusiv Sichtteile-Set	1
3	Sichtteile-Set	1

HINWEIS: Auflistung der Ersatz- und Zubehörteile auf den nachfolgenden Seiten.

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

Ersatzteile & Zubehör

Pos. 2: Sanitär-Oberteil inklusiv Sichtteile Set	
DN	Artikelnummer
15	2250150
20	2250200

Pos. 3: Sichtteile-Set	
DN	Artikelnummer
15	2245150

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

Lieferumfang

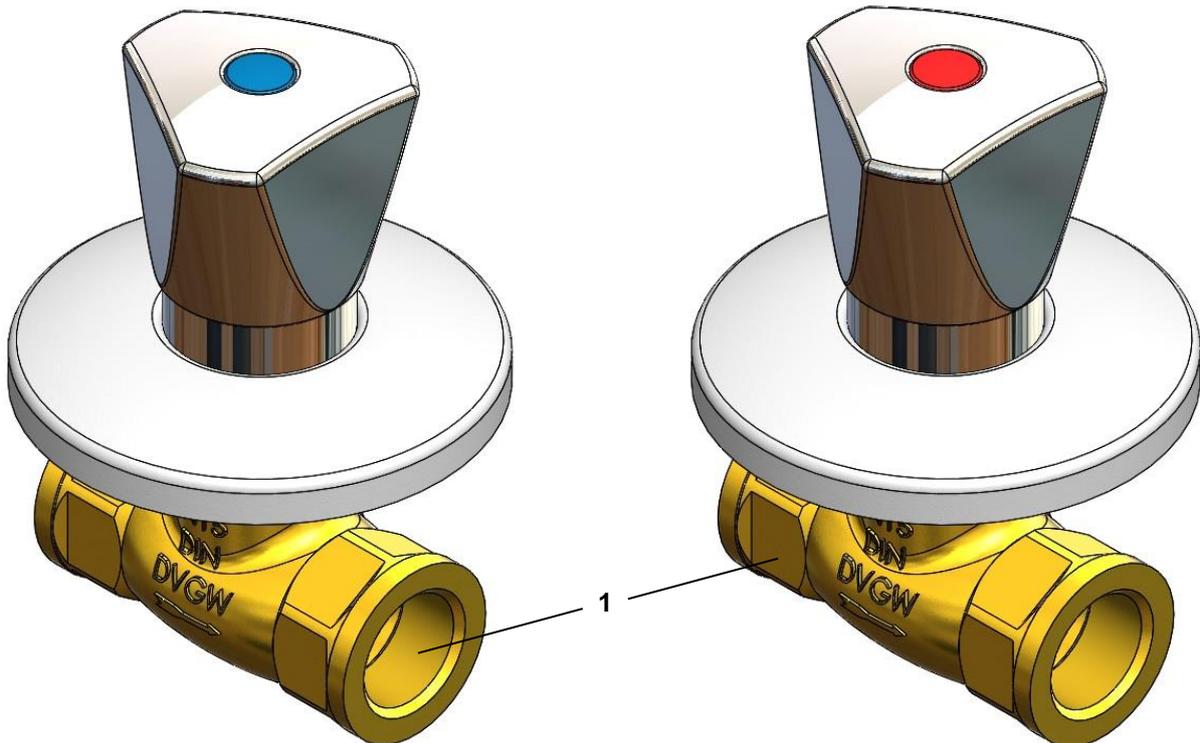


Abbildung 2: Typ 1350 (Ausführung kalt)

Abbildung 3: Typ 1350 (Ausführung warm)

Pos.	Benennung	Typ	Menge
-	-	1350	-
1	Unterputzventil (kalt/warm)	X	1

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie die Technische Produktinformation zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Sicherheit anderer Personen vollständig durch.
- Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen ob die Ihnen vorliegende Technische Produktinformation dem aktuellen Ausgabedatum entspricht. Die aktuelle Version finden Sie rechts unten in der Fußzeile. Sollte die Version nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen, wenden Sie sich an die oben genannten Kontaktdaten der Firma Bender Armaturen GmbH & Co. KG.
- Überprüfen Sie die Ware anhand der unter „Lieferumfang“ dargestellten Zeichnung auf Vollständigkeit und Transportschäden. Für eine spätere Reklamation der genannten Aspekte übernehmen wir keine Haftung.
- Es ist zwingend erforderlich, während der Installation auf die **PSA (Persönliche Schutzausrüstung)** zurück zu greifen. Tragen Sie u.a. Handschuhe um Verletzungen während der Installation zu vermeiden.
- Installieren Sie das Produkt so, dass hohe Druckschläge in den Rohrleitungen vermieden werden.
- Ersatz- und Zubehörteile sind ausschließlich aus unserem Hause zu verwenden. Anderweitig verwendete Teile begründen im Schadensfall **keinen** Rechtsanspruch.
- Achten Sie beim Einbau der Produkte immer auf die angegebene Durchflussrichtung.
- Beachten Sie alle geltenden nationalen und internationalen Verlege-, Installations-, Unfallverhütungs-, Hygiene- und Sicherheitsvorschriften bei der Installation von Rohrleitungsanlagen sowie die weiteren Hinweise dieser Technischen Produktinformation. Ebenfalls zu beachten sind die geltenden Gesetze, Normen, Richtlinien und Vorschriften (z.B. DIN, EN, ISO, DVGW und VDI) sowie Vorschriften zu Umweltschutz, Bestimmungen der Berufsgenossenschaften und Vorschriften der örtlichen Versorgungsunternehmen. Hierbei sind die jeweils gültigen Stände der Richtlinien, Normen und Vorschriften zu berücksichtigen.
- Für die Positionierung und den Einbau unserer Produkte sind Planer, Baufirmen bzw. Betreiber verantwortlich.
- Die Entsorgung unserer Produkte sind entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften durchzuführen.

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

Pflegehinweise

- **Als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von starken Kalkablagerungen sind Säuren teilweise erforderlich. Bei der Pflege sind jedoch die nachfolgend aufgelisteten Hinweise zu beachten:**
 - *Es dürfen ausschließlich Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind.*
 - *Reiniger die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten dürfen NICHT zur Anwendung gelangen da diese zu erheblichen Schäden führen können.*
 - *Phosphorsäurehaltige Reiniger sind nicht uneingeschränkt einsetzbar.*
 - *Chlorbleichlaugehaltige Reiniger dürfen nicht angewendet werden.*
 - *Das Mischen von Reinigungsmitteln ist generell nicht zulässig.*
 - *Die Verwendung von abrasiv wirkenden Reinigungshilfsmitteln wie untaugliche Scheuermittel, Padschwämme und Mikrofasertücher sind auszuschließen.*

- **Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt Folge zu leisten. Darüber hinaus gilt:**
 - *Jede Reinigung ist bedarfsgerecht durchzuführen.*
 - *Reinigungsmittel dürfen nie länger als nötig einwirken. Des Weiteren ist die Reinigerdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen.*
 - *Dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen ist vorzubeugen.*
 - *Bei Sprühreinigungen ist die Reinigungslösung keinesfalls auf unsere Produkte, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch / Schwamm) aufzusprühen womit die Reinigung durchgeführt werden muss, da andernfalls sich die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Produkte eindringen und Schäden verursachen können.*
 - *Nach der Reinigung ist mit ausreichend klarem Wasser nachzuspülen um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.*
 - *Auch durch die Verwendung von Körperpflegemitteln wie Flüssigseifen, Shampoos und Duschgele können Schäden entstehen. Hier sind verbliebene Rückstände nach Benutzung ebenfalls sorgfältig mit Wasser zu entfernen.*

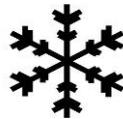
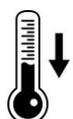
Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, unterliegen nicht unserer Gewährleistung.

Unterputzventil Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

Produktspezifische Hinweise

- Gegengewinde die an oben genannte Ventiltypen angeschlossen werden müssen lehrgängig und gratfrei sein. Bei Rohrgewinden ist die Beachtung der DIN ISO 228 sowie der DIN EN 10226 unerlässlich.
- Für alle aufgelisteten Absperrarmaturen dieser Technischen Produktinformation gibt es ausschließlich zwei Funktionsstellungen:
 - o vollständig geöffnet
 - o vollständig geschlossen
- Die Ventile dienen zum Absperrern von Trinkwasser oder anderen zugelassenen neutralen Flüssigkeiten. Ausdrücklich **nicht** zur Drosselung und Regulierung. Darüber hinaus sind sie ausschließlich für den Einsatz in witterungsgeschützten Anlagen ausgelegt.
- Bender Armaturen Unterputzventile sind prinzipiell wartungsfrei. Die Funktion kann aber nur erhalten bleiben, wenn sie in regelmäßigen Abständen betätigt werden. In wasserführenden Leitungen kann es zu Ablagerungen kommen, die die Funktion beeinträchtigen können. Um eine dauerhafte Funktionserhaltung zu gewährleisten, muss die Armatur mindestens zweimal pro Jahr vollständig geschlossen und wieder geöffnet werden.
- In waagerechten Leitungen sind alle Absperrventile mit dem Oberteil nach oben einzubauen. Bei senkrechten Leitungen muss die Wasserflussrichtung von unten nach oben erfolgen.
- Bei Warmwasserleitungen ist eine Betriebstemperatur von mindestens 60° C einzuhalten.
- Der Innenraum der Armatur muss frei von Fremdkörpern sein.
- Es dürfen nur zugelassene Dichtmaterialien zur Abdichtung verwendet werden.
- Testen Sie vor dem Anbringen des Dichtmittels, ob sich die Rohrleitung leicht in das Ventil einschrauben lässt. Flüssige Dichtmittel müssen erst aushärten.
- Achten Sie darauf, dass die Dichtmittel nicht in die Armatur gelangen da sonst die Funktion und die Dichtheit des Produkts beeinträchtigt wird.
- Das Anzugsmoment ist so einzustellen, dass eine Beschädigung der Anschlüsse vermieden wird.
- Werkzeuge welche zur Erhöhung des Handdrehmoments am Haubengriff beitragen sind nicht erlaubt.
- Führen Sie vor der Installation eine Funktionsprüfung durch, ob sich das Unterputzventil Öffnen und Schließen lässt.
- Vor der Installation ist die Rohrleitung gemäß den allgemein anerkannten Regeln und Vorschriften der Technik zu spülen.
- Achten Sie darauf, dass das Rohrsystem an dem das Produkt installiert wird drucklos und auf eine angemessene Temperatur zur Installation abgekühlt ist.
- Die Produkte sind für eine Betriebstemperatur von maximal 90°C ausgelegt. Darüber hinaus empfehlen wir einen Betriebsdruck von 2,5 – 3,5 bar, sowie das Vorschalten einer Enthärtungsanlage ab einem Wert von 14° dH.



Die Inhalte unserer Technischen Produktinformation können ohne vorherige Ankündigung ergänzt, geändert oder entfernt werden.

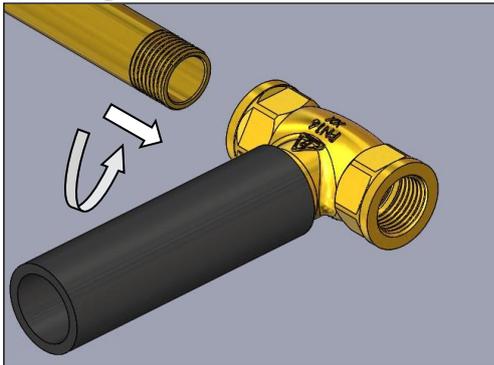
Die Beschreibungen dieser TPI stellen keinen Vertragsbestandteil dar.

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

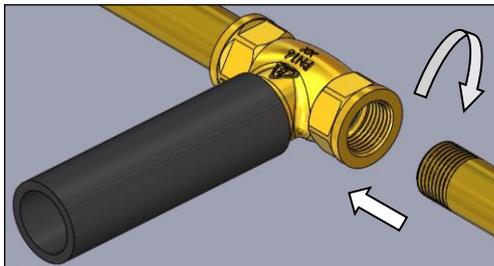
Montage



zugelassenes Dichtmaterial einsetzen

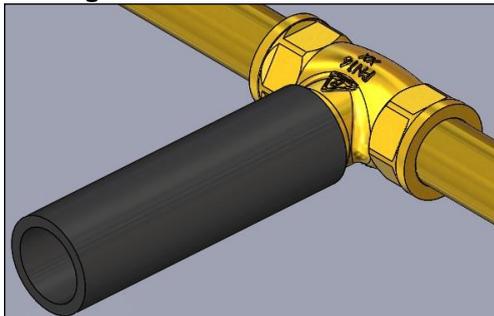
Der Innenraum der Armatur darf KEINE Fremdkörper aufweisen.

Montageschritt 1



zugelassenes Dichtmaterial einsetzen

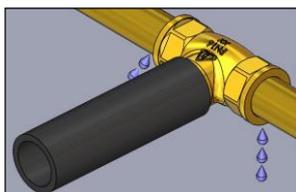
Montageschritt 2



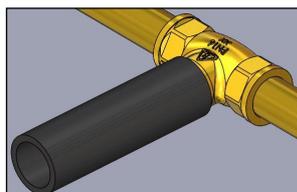
druckbeaufschlagt



Montageschritt 3



Funktionsprüfung n.i.O.



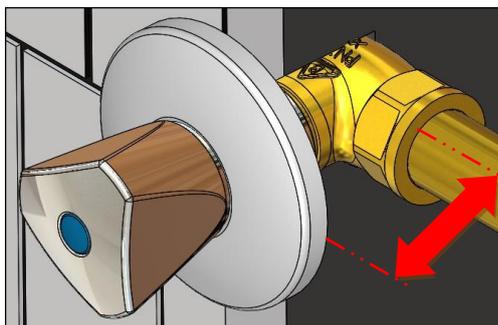
Funktionsprüfung i.O.

Eine ordnungsgemäße Druckprüfung muss nach den Angaben der DIN EN 806-4, Abschnitt 6 erfolgen. Die Prüfergebnisse sind auf der letzten Seite zu dokumentieren.

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)



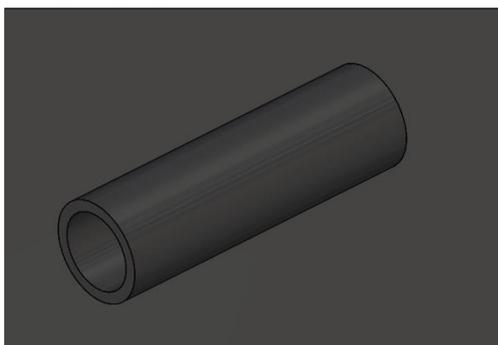
!!! ACHTUNG !!!

drucklos



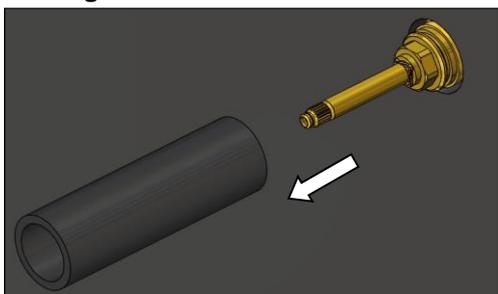
Vor dem Einputzen ist auf die Wandeinbautiefe (Maße siehe Seite 3) zu achten!

einputzen



Montageschritt 4

Bauschutzkappe entfernen

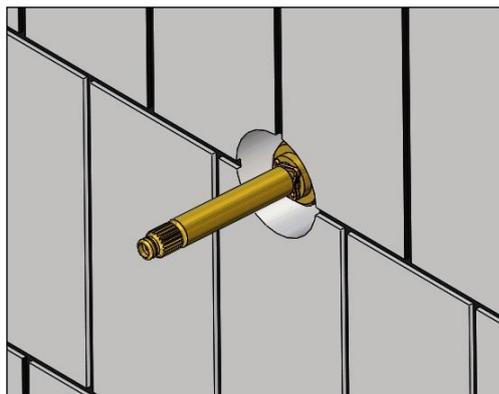


Montageschritt 5

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)



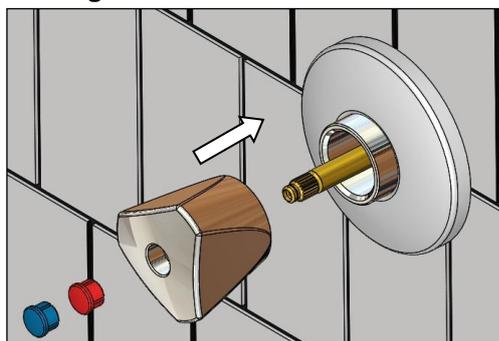
Fertigwand installieren

Montageschritt 6



Sichtteile montieren

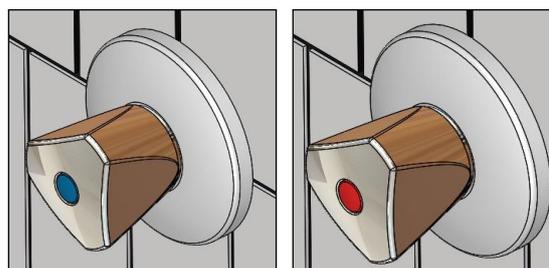
Montageschritt 7



Sichtteile montieren

Wahlweise mit rotem (Warmwasser) oder blauem (Kaltwasser) Druckknopf

Montageschritt 8



Kaltwasser

Warmwasser

Unterputzventil

Typ: 1350

Technische Produktinformation (TPI)

Druckprüfprotokoll

Prüfverfahren A – Befüllung und hydrostatische Druckprüfung von Installationen innerhalb von Gebäuden für Wasser für den menschlichen Gebrauch

allgemeine Daten	Endkunde:		Firmenstempel
	Installationsfirma:		
	Prüfer:		
	Artikel / Artikel-Nr.:		

Dichtheitsprüfung mit Trinkwasser

Dichtheit	1. Warm- oder Kaltwasserinstallation langsam mit Trinkwasser (<i>darf keine Partikel $\geq 150 \mu\text{m}$ enthalten</i>) befüllen, spülen und vollständig entlüften.			
	2. Temperatenausgleich von 30 Minuten durchführen um mögliche Differenzen zwischen Umgebungs- und Wassertemperatur zu kompensieren.			
	3. Druck auf 3 bar einstellen und 10 Minuten aufrechterhalten.			
	4. Sichtkontrolle aller Verbindungen auf Dichtheit:			
	5. Druck nach Prüfende (Anforderung: $\Delta p = 0 \text{ bar}$) * ¹ :			
	Undichtheit festgestellt:	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Maßnahme(n):				

Die Prüfung erfolgte gemäß Protokoll.

Abschluss	Auftraggeber		Auftragnehmer	
	Datum, Ort:		Datum, Ort:	
	Unterschrift:		Unterschrift:	

*¹ - Hinweis: Unter Berücksichtigung der thermischen Druckschwankungen muss im System der Prüfdruck solange aufrechterhalten werden, bis die offensichtlich im System vorhandenen Undichtheiten festgestellt sind.